

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0235/2019/BV

Datum:
08.07.2019

Federführung:
Dezernat III, Amt für Soziales und Senioren

Beteiligung:

Betreff:

**Neuberufung der Mitglieder des Beirats von
Menschen mit Behinderungen (bmb) 2019 bis 2024**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 25. Juli 2019

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Gemeinderat	23.07.2019	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat beruft die folgenden Personen in den Beirat von Menschen mit Behinderungen:

1. **Jan Berger**
2. **Silvan Bock**
3. **Maria Boerner**
4. **Andreas Brauneisen**
5. **Markus Fertig**
6. **Dr. Angelika Herm-Götz**
7. **Jochen Kienzler**
8. **Lukas Knüttel**
9. **Martin Köhl**
10. **Czeslaus Mandalka**
11. **Christian Marek**
12. **Michael Reinhardt**
13. **Melanie Schock**
14. **Julia Severin**
15. **Heike Stahlmecke**
16. **Sabine Wonka**

sowie

Ralf Baumgarth für die Liga der freien Wohlfahrtspflege

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Jährliches Budget Beirat von Menschen mit Behinderungen (bmb)	60.000 €
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Entsprechende Mittel stehen im Teilhaushalt 2019/2020 des Amtes für Soziales und Senioren zur Verfügung.	
Folgekosten:	

Zusammenfassung der Begründung:

Da die Amtszeit des Beirats von Menschen mit Behinderungen (bmb) an die des Gemeinderats gekoppelt ist und damit ebenfalls im Jahr 2019 endet, ist die Neubesetzung des Gremiums erforderlich.

Sitzung des neu gewählten Gemeinderates (Amtszeit 2019 - 2024) vom 23.07.2019

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

1. Der Beirat von Menschen mit Behinderungen (bmb)

Seit 2008 gibt es in Heidelberg einen Beirat von Menschen mit Behinderungen. Er ist ein unabhängiges, nicht weisungsgebundenes und ehrenamtlich tätiges Gremium zur Wahrnehmung der Belange von Menschen mit Behinderung in der Stadt Heidelberg. In der Zeit seines Bestehens hat sich der bmb intensiv um die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen in Heidelberg gekümmert und dabei sowohl kommunalpolitisch als auch inner- und außerhalb der Verwaltung wertvolle und wichtige Impulse gesetzt.

Da die Amtszeit des Gremiums – wie die des Gemeinderats – im Jahr 2019 endet, ist die Neubesetzung des Gremiums erforderlich.

2. Verfahren

Der Gemeinderat hat am 18.12.2018 eine Änderung des Leitfadens des bmb beschlossen, bei der Regelungen, die sich in der Praxis nicht bewährt hatten, gestrichen wurden. So mussten bei der Wahl 2019 Personen, die sich aus eigener Motivation beworben hatten, keine Unterstützerunterschriften vorlegen und es gab keine Quotenregelung zwischen Personen, die sich aus eigener Motivation beworben hatten und solchen, die von Organisationen vorgeschlagen wurden. Der Kreis der Organisationen, die eine Bewerberin oder einen Bewerber vorschlagen können, beziehungsweise zur Wahl eine Delegierte/einen Delegierten entsenden konnten, wurde um Inklusionsunternehmen, sowie Heim- oder Werkstattbeiräte ergänzt.

Die Bewerbungsfrist für Kandidatinnen und Kandidaten begann am 27.03.2019. Die Kandidatensuche wurde mit Flyern, Plakaten, Presseaufrufen und direkten Anschreiben per E-Mail und Post an alle, dem Fachamt bekannten und in Heidelberg tätigen Behindertenorganisationen, -selbsthilfegruppen, Schwerbehindertenvertretungen, Inklusionsunternehmen, sowie Heim- oder Werkstattbeiräten, breit angelegt.

Kandidatinnen und Kandidaten konnten von den oben genannten Organisationen vorgeschlagen werden oder sich aus eigener Motivation bewerben.

Bis zum Ende der (verlängerten) Bewerbungsfrist am 20.05.2019 hatten sich 29 Kandidatinnen und Kandidaten, davon 11 Frauen und 18 Männer, zwischen 23 und 79 Jahren beworben.

3. Neubesetzung

Für die Nominierungsveranstaltung am 3. Juni 2019 wurden alle in Heidelberg tätigen Behindertenorganisationen, -selbsthilfegruppen, Schwerbehindertenvertretungen, Inklusionsunternehmen, sowie Heim- oder Werkstattbeiräte, soweit bekannt, per E-Mail oder Post angeschrieben und in den Neuen Sitzungssaal des Heidelberger Rathauses eingeladen. Dort hatte jede Bewerberin und jeder Bewerber 3 Minuten Zeit, sich und seine Motivation den Delegierten zu präsentieren.

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten wurden aus dem Kreis der Bewerber/innen ausgewählt (in alphabetischer Reihenfolge):

- 1. Jan Berger**
- 2. Silvan Bock**
- 3. Maria Boerner**
- 4. Andreas Brauneisen**
- 5. Markus Fertig**
- 6. Dr. Angelika Herm-Götz**
- 7. Jochen Kienzler**
- 8. Lukas Knüttel**
- 9. Martin Köhl**
- 10. Czeslaus Mandalka**
- 11. Christian Marek**
- 12. Michael Reinhardt**
- 13. Melanie Schock**
- 14. Julia Severin**
- 15. Heike Stahlmecke**
- 16. Sabine Wonka**

Von der Liga der Freien Wohlfahrtspflege wurde Herr Ralf Baumgarth (Paritätischer Wohlfahrtsverband) als Beiratsmitglied benannt.

Die oben genannten Personen werden dem Gemeinderat zur Berufung vorgeschlagen.

Die konstituierende Sitzung des neuen bmb ist für den 23. September 2019 terminiert.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

Im Hinblick auf die Ziele des Stadtentwicklungsplans / der Lokalen Agenda nicht von Bedeutung.

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner